

„URBANITÄT & VIELFALT“

Biodiversität durch bürgerschaftliches Engagement — seltene heimische Wildpflanzen im Garten und auf dem Balkon

Das Umweltbildungs- und Naturschutzprojekt „Urbanität & Vielfalt“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern in Berlin, Marburg, Dresden und dem Landkreis Meißen die Möglichkeit, sich aktiv am Schutz von Wildpflanzen zu beteiligen. So leisten sie gemeinsam mit Fachleuten aus Botanik und Naturschutz einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der regionalen biologischen Vielfalt. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Teilprojekt Dresden/Landkreis Meißen

Im Projekt werden seltene, heimische Pflanzenarten auf dem Gelände der Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden e. V. vorkultiviert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab Frühjahr 2018 eine Pflanzenpatenschaft übernehmen. In ihrem Garten oder auf dem Balkon können die Pflanzen heranwachsen. Später geben sie die Pflanzen oder das gewonnene Saatgut an das Umweltzentrum zurück. Das Team von „Urbanität & Vielfalt“ gibt Unterstützung in Form von Themenabenden, Informationsmaterialien und Beratungsgesprächen in der Gärtnerei. Die Pflanzen werden später, in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden, zur Bestandsstützung an ihren natürlichen Standorten ausgebracht. Es werden auch Pflanzaktionen mit den Pflanzenpaten stattfinden.

Außerdem gibt es zum Thema biologische Vielfalt Schauflächen in der Stadt Dresden und verschiedene Veranstaltungen in Dresden und im Landkreis Meißen.



Kontakt:

Julia Mertens und Angela Kühne
Telefon: 0351 49 43 521
E-Mail: uv@uzdresden.de
www.uzdresden.de

Umweltzentrum Dresden e. V.
Schützengasse 16-18
01067 Dresden

www.UundV.de

Bildrechte:

Titelbild (Angela Kühne); S. 2-4 (Silvana Eger 1, 2, 3, 4; René Schubert 5; Angela Kühne 6)

Stand: Januar 2018

Förderer

Das Projekt „Urbanität & Vielfalt“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Projektpartner



Unterstützt durch



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Die Färber-Hundskamille *Anthemis tinctoria*



Merkmale



Die Färber-Hundskamille hat einen aufrechten, buschigen Wuchs. Sie ist mehrjährig, winterhart und gehört zu den Korbblütlern.



Behaarte Triebe und Stängel tragen wechselständig angeordnete, doppelt fiederspaltige, graugrüne Blätter.



Ihre zahlreichen goldgelben Blüten leuchten über den Sommer bis in den Frühherbst. Der Blütenkorb besteht aus gelben Röhrenblüten und einem Kranz aus ebenfalls gelben Zungenblüten. Nachts schließen sich die Blüten.

Natürliche Ausbreitung

Mit ihrem kleinen Kranz aus Haaren sind die Samen der Färber-Hundskamille gut flugfähig und werden vom Wind fortgetragen. Durch die Verwendung als Zier- und Nutzpflanze wird sie auch vom Menschen verbreitet.

Bedeutung

Die Blüten der Färber-Hundskamille wurden früher zum Gelbfärben von Stoffen und Wolle verwendet. Mit dem Aufkommen synthetischer Farbstoffe verlor die Pflanze an Bedeutung. Für Bienen, Schwebfliegen, Schmetterlinge und andere Insekten ist sie Pollen- und Nektarpflanze. Auch als Schnittblume kann sie genutzt werden.

Standortansprüche

Die Färber-Hundskamille ist sehr anspruchslos und kaum anfällig für Krankheiten oder Insektenfraß. Bei zu feuchtem Standort oder lang anhaltenden Niederschlagsperioden wird das Blattwachstum auf Kosten der Blütenbildung angeregt.

- Standort:** Sonne, Halbschatten
- Wasser:** keine Staunässe
- Blütezeit:** Juli bis September
- Samenreife:** August bis September

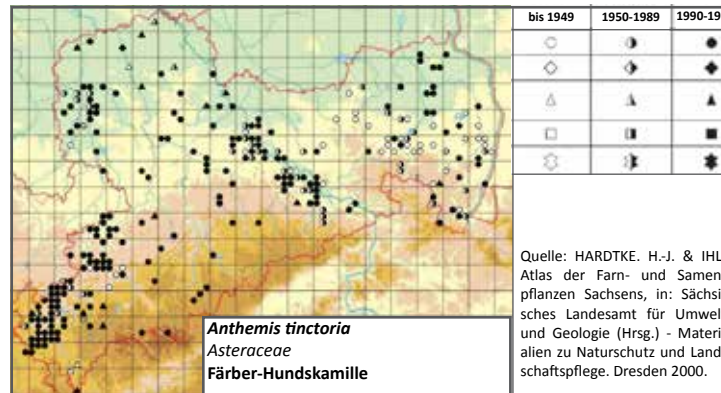
Samenernte



Zur Samenreife färben sich die Köpfchen braun. Die Zungenblüten sind dann meist schon abgefallen. Die reifen Samenstände können bei trockenem Wetter abgeschnitten werden. Dann lassen sich die Samen gut herausklopfen.

Pflanzen oder Samen bitte nie selbstständig in der Natur ausbringen! Wir suchen zusammen mit den Naturschutzbehörden geeignete Standorte aus und planen gemeinsame Pflanzaktionen.

Verbreitung und Lebensraum



Lebensraum Kies- und Schotterflächen

Die Färber-Hundskamille ist fast in ganz Mitteleuropa heimisch. In Sachsen hat sie ihre Hauptverbreitungsgebiete im Elbtal, in der Lausitz und im Leipziger Raum. Sie gedeiht auf Trockenrasen, Felsfluren, trockenen Ruderalstellen, Mauern und Bahndämmen. Sie mag durchlässige, sandige oder steinige, nährstoffarme Böden. In Gärten findet man auch Zuchtformen mit anderen Blütenfarben.



Moschusbock (*Aromia moschata*) auf einer Blüte der Färber-Hundskamille.

Gefährdung

Regional ist ein leichter Rückgang durch Verbuschung offener Brach- und Schotterflächen sowie durch zunehmende Nährstoffeinträge zu verzeichnen. In Sachsen steht sie deshalb auf der Vorwarnliste (Rote Liste Sachsen: V).